Erstellung des Hilfeplans		
□ erster Hilfeplan	☐ Fortschreibung des Plans vom	Nr
für den Zeitraum vom bis	erstellt am:	
Antragsteller/in bzw. Leistungsberechtigte/r		
Name	PLZ, Ort	Tel.:
Vorname	Straße	mail
Geburtsdatum: Geschlecht: 🔲 v	v 🗌 m Familienstand	Konfession*
Staatsangehörigkeit Art des Einkom	mens	
Schulischer Werdegang, ggf. Abschluss:		
Beruflicher Werdegang ggf. Abschluss:		
Sozialversicherungsrechtliche Angaben		
Sozialversicherungsnummer:	Stammnummer bei Bundesagentur f. Arbeit/ Af	RGE **:
Art der Rente:	. Rentenantrag vom AZ d	es Rentenbescheides
	•	
Kundennummer bei der Krankenkasse **:	Name der Krankenka	asse **:
Personensorgeberechtigte/r		
Name	PLZ, Ort	Tel.:
Vorname	Straße	mail
Nächste/r Angehörige/r bzw. nächste persön	liche Bezugsperson	
	PLZ, Ort	Tel·
Fachkraft (professionelle Bezugsperson)	Straise	mail
	PLZ Ort	Tel·
	,	
BehandeInder Hausarzt/ Facharzt **	Straße	maii
	PLZ, Ort	Tal
Gesetzliche Betreuung	Straße	maii
_	ina	
	ise:	
☐ ja, für folgende Wirkungskreise:		
Name	PLZ, Ort	Tel.:
Vorname	Straße	mail
Kostenträger		
PLZ, Ort	Tel.:	
Straße	mail	
Beeinträchtigung/ Behinderung/ Krankheit/ Pfleg	gebedürftigkeit:	Diagnose nach ICD 10**
Lillowittel		
Hilfsmittel:		
		SR XIII
Pflegestufe: Art der besonderen Leben	sverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SC	NI.

Individuelle Hilfeplanung Rheinland-Pfalz: Mantelbogen

Datum _____

^{*} Angabe freiwillig ** Soweit bekannt

	Ind	ividuelle	Hilfep	lanung R	heinland-F	Pfalz: Mar	ntelboge	n		Datum		
Wur	den im	n letzten Jal	hr Maßna	ahmen zur m	nedizinischen	Rehabilitatio	on geleiste	et?				
ne	in	unbekannt	ja ℱ	ambulant	teilstationär	stationär				Liegt ein Abschlussbericht vor?	nein	ja
								bis	S	Liegt ein Abschlüssbericht vor?		
Wurden im letzten Jahr Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben geleistet?												
nei		unbekannt	ja ℱ □	ambulant	teilstationär □	stationär		hia		Liegt ein Abschlussbericht vor?	nein	ja □
	Wurden im letzten Jahr Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach §§ 53 SGB XII ff geleistet?											
nei		unbekannt	ia ℱ	ambulant	teilstationär	stationär	30000	g e			nein	ja
							vom	bis	3	Liegt ein Abschlussbericht vor?		
Wur	Wurden im letzten Jahr Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII geleistet?											
nei	in	unbekannt	ja 🖝	ambulant	teilstationär	stationär				Liegt ein Abschlussbericht vor?	nein	ja
]						vom	bis	S	Liegt em Abseniussbenent vor:		
An c	der Ers	stellung des	Hilfepla	ns haben m	itgewirkt							
							ja	nein	Bemerkungen:			
Klion	nt/in								_			
Ange	ehörige/	/ private Bezu	ugspersor	1				□				-
Fach	nkraft (p	rofessionelle	Bezugsp	erson)				□				-
gese	etzliche/	r Betreuer/in.						□				<i>´</i>
Benötigte Zeit für die Erstellung des individuellen Hilfeplans (Zeit in Stunden)												
Koordinierung der einzelnen Hilfen und Maßnahmen												
Name												
Tel.:				Fax			mail .					
Vert	retung	j:										
Nam	ie.					Institution/Abt	teiluna					
Tel.:				Fax			mail .					••••
An der Umsetzung der Planung Beteiligte												
Nam	Name											
Tel.:				Fax			mail .					
Nam	ie					Institution/Abt	teilung					
Tel.:				Fax			mail .					
Die Hilfeplanung wurde gemeinsam durchgeführt. Ort												
							t der antrag nächtigte/r oder			raciikiaii (bezugsp	ciouil)	